



Kaum war der Bolzplatz eingeweiht, wurde er von den Grundschulern getestet.

—FOTOS: ANDREAS KRETSCHEL (2)



Schüler der vierten Klassen sorgten für ein kleines Kulturprogramm.

Hohenstein-Ernstthal bekommt ersten Bolzplatz

Deutscher Fußballbund baut in Sachsen 32 Mini-Spielfelder – Im Chemnitzer Land sollen noch drei weitere entstehen – Glauchau ist nicht dabei

VON JENS ARNOLD

Hohenstein-Ernstthal. „Was ist die schönste Nebensache der Welt?“, wollte Oberbürgermeister Erich Homilius gestern von den Karl-May-Grundschulern wissen, und diese antworteten im lauten Chor: „Fußball“.

Eingeweiht worden ist am Nachmittag an der Schule ein Mini-Spielfeld. Das ist das erste seiner Art in Sachsen. Gebaut werden konnte es, weil der Deutsche Fußballbund (DFB) die Aktion „1000 Mini-Spielfelder“ gestartet hat. 32 davon entstehen in Sachsen, insgesamt vier wird es im Kreis Chemnitzer Land

geben. Neben Hohenstein-Ernstthal sollen auch die Heinrich-von Kleist-Schule in Lichtenstein, die Tännichschule in Meerane und die SSV St. Egidien einen solchen Bolzplatz im nächsten Jahr erhalten.

Die Stadt Glauchau hingegen steht nicht auf der Liste der Bewerber beim Sächsischen Fußballbund, sagte gestern ein verantwortlicher Mitarbeiter auf Anfrage der „Freien Presse“. Monika Meyer von der Stadtverwaltung hatte gesagt, dass sich Glauchau die Grundschule am Rosarium als Standort für einen solchen Bolzplatz vorstellt. Allerdings muss bei der Bewerbung etwas schiefgelaufen sein. Bis zum 15. No-

vember mussten sich die Städte und Vereine beim DFB melden. Das hatte auch Glauchau vor. „Wir wollten uns per Internet beim DFB registrieren lassen, damit Glauchau den Zuschlag für ein Mini-Spielfeld erhält“, sagte Meyer. Das sei aber technisch nicht möglich gewesen. Deshalb habe die Stadt am 15. November ein Fax an den DFB geschickt und auf diese Weise Interesse bekundet. Davon weiß man allerdings beim Sächsischen Fußballbund nichts. Die Kommunen, die einen Platz erhalten, stehen jedenfalls fest, und da ist Glauchau nicht dabei.

Gleich, nachdem der Bolzplatz offiziell eingeweiht worden ist, fand

eine erste Trainingseinheit auf dem 13 mal 20 Meter großen Spielfeld statt. Jürgen Werner und Thomas Richter vom VfL 05 Hohenstein-Ernstthal trainieren schon seit längerem mit Mädchen und Jungen aus der Karl-May-Grundschule. Grundlage hierfür ist ein Partnerschaftsvertrag zwischen Schule und Verein, der beiden Seiten nützt. Die Schule kann den Kindern so ein zusätzliches Angebot sinnvoller Freizeitgestaltung unterbreiten, und der Verein kann aus den Übungsgruppen möglicherweise Nachwuchs für seine Mannschaften entwickeln.

Dass der DFB die Aktion ins Leben gerufen hat, verfolgt vor allem

das Ziel, bei Jungs und Mädchen das Interesse am Fußballsport zu wecken. Mit dem VfL 05 Hohenstein-Ernstthal hat dabei der Fußballbund einen geeigneten Partner gefunden. „Wir als Verein werden uns um die Sportanlage kümmern, und auch unsere Bambinis, die F- und E-Juniorinnen werden das Minifeld zu Trainingszwecken nutzen“, sagte VfL-Präsident Heiko Fröhlich.

Die Planungen der Bolzplätze für die Fußballverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Bayern hat die Bauconcept Planungsgesellschaft mbH aus Lichtenstein übernommen. (mit HOF)